

Schatze¹ am 5. Mai 1226 bei dem Brande des Klosters² ein Raub der Flammen, desgleichen die an ihrer Stelle von Abt Conrad errichtete im Jahre 1467,³ so dass die Merianische Ansicht⁴ nichts mehr von dem alten Bau bietet.

Nicht lange nach dem zweiten Kirchenbau in Einsiedeln begründete der als Erbauer der Laurentiuscapelle zu Reichenau bekannte Graf Eberhard III. von Nellenburg das Kloster Schaffhausen, dessen Auferstehungskirche Papst Leo IX. 1052⁵ und dessen Münster Bischof Rumold von Constanz 1064,⁶ nach andern 1060⁷ weihte; zu letzterem Baue hatte der baukundige Mönch *Lucebaldus* oder Liutbold den Plan entworfen.⁸ Bald erhoben sich daneben auch das Dormitorium, Refectorium und alle andern Klostergebäude.⁹ Da aber das Kloster nicht sonderlich gedieh, sondern fast verfiel, berief Eberhards Sohn, Graf Purchard von Nellenburg, von dem damals unter Abt Wilhelm (1069—1091) berühmten Hirschau den neuen Abt Siegfrid und neun Mönche. Wie unter dem Hirschauer Theodorich zu Petershausen viel nach dem Beispiele des Mutterklosters gebaut wurde, so auch in Schaffhausen, dessen neuer Abt die zu kleine Kirche abbrechen liess¹⁰ und eine grössere aufzuführen begann, die unter seinem Nachfolger Adalbert (seit 1096) im Jahre 1103¹¹ vollendet wurde,¹² worauf sie Bischof Gebhard von Constanz weihte.¹³ Die 17' hohen und 9' starken Säulen,¹⁴ deren sechs Paare und zwei Pfeiler das Mittelschiff der Basilika tragen, erregten noch

¹ Ann. Eins. ad a. 1173, MG. SS. III, p. 148.

² Ann. Eins. ad a. 1226, MG. SS. III, p. 149.

³ Rahn, Gesch. d. b. K., p. 518.

⁴ Topographia Helvetiae confoederatae, Frankfurt, 1655, zu pp. 28, 29.

⁵ Mone, Quellensammlung, I, p. 80, c. 13, p. 87.

⁶ Bernoldi Chronicon, MG. SS. V, p. 388. Topographia Helv., p. 40.

⁷ Mone, Quellensammlung, I, c. 14, p. 87.

⁸ Archiv für Schweizergeschichte, VII, p. 250. Kirchhofer, Die ältesten Vergabungen an das Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen.

⁹ Mone, Quellensammlung, I, c. 16, p. 87.

¹⁰ Mone, Quellensammlung, I, c. 43, p. 95.

¹¹ Mone, Quellensammlung, I, p. 81.

¹² Mone, Quellensammlung, I, c. 47, p. 96.

¹³ Mone, Quellensammlung, I, c. 53, p. 97.

¹⁴ Topographia Helv., p. 40.